

MBar / LBar

Automatic barrier

M3BAR

M5BAR

M7BAR

LBAR



CE 0682

EN - ERRATA CORRIGE for MBar / LBar instruction manual

IT - ERRATA CORRIGE al manuale istruzioni MBar / LBar

FR - ERRATA CORRIGE au manuel d'instructions MBar / LBar

ES - FE DE ERRATAS del manual de instrucciones MBar / LBar

DE - ERRATA CORRIGE zur Bedienungsanleitung MBar / LBar

PL - KOREKTA do instrukcji obsługi MBar / LBar

NL - ERRATA handleiding MBar / LBar

- In Kapitel 2 die vorliegende Tabelle durch die nachstehende Tabelle ersetzen.

Schaltschrank	Schrankenbaum	Installierbares Zubehör			
		Gummi	Lichter	Abtropfbrett	Bewegliche Auflage
M3BAR	3 m	✓	✓		
M5BAR	4 m	✓	✓	✓ (1 Teil)	✓
	5 m	✓	✓		
M7BAR	5 m	✓	✓	✓ (2 Teile)	✓
	3+3 m	✓	✓	✓ (2 Teile)	✓
	3+4 m	✓	✓		
LBAR	3+4 m	✓	✓	✓ (3 Teile)	✓
	4+4 m	✓	✓	✓ (3 Teile)	✓
	4+5 m	✓	✓		

- In Kapitel 3 die Abschnitte 3.3, 3.3.1, 3.3.2, 3.3.3 durch die nachstehenden Abschnitte ersetzen.

3:3 - Vorarbeiten vor der Installation

3.3.1 - Festlegen des Schemas, nach dem jede Komponente der Anlage positioniert wird

Die ungefähre Position festlegen, in der jede für die Anlage vorgesehene Komponente installiert werden soll, indem man sich auf das in **Abb. 1** gezeigte Standardschema bezieht. Im Schema sind alle in der Produktverpackung enthaltenen Komponenten aufgeführt (**Abb. 3**): [a] Straßenschranke mit eingebauter Steuerung; [b] Schrankenbaumhalterung und -abdeckung; [c] 2 Boxen für Lichtschranken; [d] 4 Schalenhälften zum Einsetzen des Schrankenbaums; [e] Verschluss für Schrankenbaum; 2 Gelenkverbindungen für Stoßschutzgummi; 2 Gelenkverbindungen ohne Stoßschutzgummi; [f] Schlüssel zur manuellen Entriegelung und Verriegelung des Schrankenbaums; Schlüssel für das Schloss der Abdeckung; Metallkleinteile (Schrauben, Scheiben, usw.); [g] Fundamentplatte; [h] 4 Befestigungsbügel.

3.3.2 - Festlegen des Verlaufs der Anschlusskabel

ACHTUNG! – Bringen Sie die Enden der Rohrleitungen zum Durchführen der Elektrokabel in der Nähe der Stellen an, wo die verschiedenen Komponenten befestigt werden sollen. **Anmerkung:** Die Rohrleitungen sollen die Elektrokabel schützen und unbeabsichtigte Schäden, zum Beispiel durch Stöße, verhindern. Zur Vorbereitung der für Ihre Anlage notwendigen Elektrokabel, beziehen Sie sich bitte auf die **Abb. 1** und die „Tabelle 3 - Technische Eigenschaften der Stromkabel“.

3.3.3 - a) - Die Ausgleichsfeder in Bezug auf das Gewicht des mit den vorgesehenen Zubehörteilen ausgestatteten Schrankenbaums positionieren. b) - Die Schließrichtung des Schrankenbaums einstellen: rechts oder links vom Motor.

Der Schrankenheber verlässt das Werk mit den folgenden Einstellungen:
– Ausgleichsfeder in **Bohrungen verankert, die nicht endgültig sind.**
– Schließbewegung **des nach links ausgerichteten Schrankenbaums.**

Diese Einstellungen sind willkürlich; demnach ist es erforderlich, die folgenden Kontrollen durchzuführen, um zu verstehen, ob sie verändert werden müssen, oder nicht (also ob die Verankerung in andere Bohrungen der Feder auf dem Ausgleichshebel und der Platte am Fuß des Schrankenhebers versetzt werden muss, oder nicht).

- Wenn die Installation eines einzelnen Zubehörteils vorgesehen ist, im **Feld „A“** der **Tabelle 4** Ihr Schrankenheber-Modell, die vorgesehene Länge des Schrankenbaums und zuletzt das Zubehörteil ausfindig machen, das auf den Schrankenbaum montiert werden soll; daraufhin bei diesen Daten den den Bohrungen, die für die Verankerung der Feder gewählt werden müssen, entsprechenden Buchstaben und die entsprechende Zahl ablesen;
- Wenn die Installation mehrerer Zubehörteile vorgesehen ist, im **Feld „B“** der **Tabelle 4** Ihr Schrankenheber-Modell, die vorgesehene Länge des Schrankenbaums und zuletzt die Art und die Anzahl der Zubehörteile ausfindig machen, die auf den Schrankenbaum montiert werden sollen; daraufhin die mit den vorgesehenen Zubehörteilen in Verbindung stehenden Zahlen in Klammern addieren. Zuletzt das Ergebnis der Summe verwenden, um im unteren Teil des Felds „B“ den den Bohrungen, die für die Verankerung der Feder gewählt werden müssen, entsprechenden Buchstaben und die entsprechende Zahl ablesen.
- Wenn die Schließung des Schrankenbaums **rechts vom Motor erfolgen soll**, ist es notwendig, die Verankerung der Feder in eine der Bohrungen auf dem anderen Arm des Ausgleichshebels zu versetzen.

Um die Verankerung der Feder in gegenüber den werkseitigen Einstellungen andere Bohrungen zu versetzen, wie folgt vorgehen:

01. Den oberen Deckel des Schrankenhebers entfernen (**Abb. 4**).
02. Die 2 Schrauben abschrauben, die die Schranktür (**Abb. 5**) befestigen.
03. – (M3BAR - M5BAR - M7BAR) Die in **Abb. 6** (Phase a) gezeigte Mutter gegen den Uhrzeigersinn drehen; daraufhin die Ausgleichsfeder von Hand im Uhrzeigersinn drehen, um ihre Spannung zu lösen (**Abb. 6** - Phase b).
– (LBAR) Die in **Abb. 7** (Phase a) gezeigte Mutter im Uhrzeigersinn drehen, um die Spannung der Ausgleichsfeder zu lösen.
04. Den Bolzen abschrauben, der die Feder am Ausgleichshebel verankert (M3BAR

- M5BAR - M7BAR: **Abb. 6** - Phase c; LBAR: **Abb. 7** - Phase b).
- 05. – (M3BAR - M5BAR) Den Bügel aushaken, der die Feder an der am Fuß des Schrankenhebers positionierten Lochplatte verankert (**Abb. 6** - Phase d).
– (M7BAR - LBAR) Den Bolzen abschrauben, der die Feder an der am Fuß des Schrankenhebers positionierten Lochplatte verankert (**Abb. 7** - Phase c).
- 06. Wenn man die **Schließbewegung des Schrankenbaums auf der rechten Seite** des Schrankenhebers einstellen möchte, den Untersetzungsgetriebemotor entriegeln (**Abb. 8** - siehe auch Abschnitt 3.6) und den Ausgleichshebel um 90° drehen (**Abb. 9**).
- 07. Mit Hilfe von **Tabelle 4** die neuen Bohrungen ausfindig machen, in die die beiden Enden der Feder eingehakt werden müssen.
- 08. – (M3BAR - M5BAR) Den Bügel der Feder an der am Fuß des Schrankenhebers positionierten Lochplatte verankern (**Abb. 10** - Phase a); daraufhin die Öse der Feder am Ausgleichshebel befestigen und den Bolzen fest einschrauben (**Abb. 10** - Phase b).
– (M7BAR - LBAR) Die obere Öse der Feder am Ausgleichshebel befestigen und den Bolzen fest einschrauben (**Abb. 11** - Phase a); die untere Öse der Feder an der am Fuß des Schrankenhebers positionierten Lochplatte befestigen und den Bolzen fest einschrauben (**Abb. 11** - Phase b).
- 09. Wenn bei Punkt 06 der Untersetzungsgetriebemotor entriegelt worden ist, diesen wieder verriegeln (**Abb. 12**), siehe Abschnitt 3.6.

● Zusätzliche Informationen zu Abschnitt 3.5.2

Zusammenbau des aus einem einzigen Teil bestehenden Schrankenbaums, in voller Länge oder gekürzt. Mögliche Längen:

M3BAR: 2,65 m = XBA15 (3,15 m - 0,50 m = 2,65 m)
3,15 m = XBA15 (3,15 m)

M5BAR: 3,50 m = XBA14 (4,15 m - 0,65 m = 3,50 m)
4,15 m = XBA14 (4,15 m)
5,15 m = XBA5 (5,15 m)

M7BAR: 5,15 m = XBA5 (5,15 m)

● Zusätzliche Informationen zu Abschnitt 3.5.3

Zusammenbau des aus zwei Teilen bestehenden Schrankenbaums, in voller Länge oder gekürzt. Mögliche Längen:

M7BAR: 5,00 m = XBA15 (3,15 m - 1,30m = 1,85*) + XBA15 (3,15 m)
6,33 m = XBA15 (3,15 m) + XBA15 (3,15 m)
7,33m = XBA15 (3,15 m*) + XBA14 (4,15 m)

LBAR: 7,33 m = XBA15 (3,15 m*) + XBA14 (4,15 m)
8,33 m = XBA14 (4,15 m) + XBA14 (4,15 m)
9,33 m = XBA14 (4,15 m*) + XBA5 (5,15 m)

(*) - **ACHTUNG!** – Bei den aus zwei Teilen bestehenden Schrankenbäumen muss an der Aluminiumhalterung das **kürzere Teil des Schrankenbaums befestigt werden.** Daraufhin **Punkt 02 des Verfahrens wie folgt abändern:**

02. Die zusammengesetzte Gelenkverbindung in ein Ende des **kürzeren Schrankenbaums** einsetzen und dazu einen Gummihammer verwenden.

● Einführung eines neuen Abschnitts: 3.5.4

3.5.4 - Installation der für den Schrankenbaum vorgesehenen Zubehörteile

Nach Installation des Schrankenbaums und des Stoßschutzgummis ist es, bevor weiter fortgefahren wird, wichtig, auch etwaige weitere Zubehörteile auf dem Schrankenbaum zu installieren, sofern diese vorgesehen sind. Für die Installation dieser Zubehörteile siehe die entsprechenden Bedienungsanleitungen.

- In Kapitel 3 die Abschnitte 3.6, 3.6.1, 3.7, 3.8, 3.8.1, 3.8.2 durch die nachstehenden Abschnitte ersetzen.

3.6 - Manuelles Blockieren und Entriegeln des Schrankenhebers

Diese Verfahren müssen bei Stromausfall oder Betriebsstörungen ausgeführt werden.

Um den Schrankenheber manuell zu entriegeln oder zu sperren, den mitgelieferten Schlüssel einstecken und um 180° nach rechts oder nach links drehen (**Abb. 32**).

WICHTIG! • Die Entriegelung und das Sperren dürfen nur erfolgen, wenn die Schranke steht und waagrecht ist. • Die manuelle Blockierung/Entriegelung kann auf beiden Seiten des Schrankenhebers ausgeführt werden, indem der Schlosszylinder bewegt wird (siehe Abschnitt 3.6.1).

3.6.1 - Wie der Schlosszylinder für die manuelle Entriegelung/Sperrung bewegt wird

01. Den mitgelieferten Schlüssel einstecken und um 180° im Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 33-a**);
02. Innerhalb des Kastens die „U“-förmige Klammer nach unten ziehen, die den Schlosszylinder sperrt (**Abb. 33-b**) und außerhalb des Kastens den Zylinder herausziehen (**Abb. 33-c**);
03. Auf der anderen Seite des Kastens, den vorhandenen Plastikdeckel entfernen (**Abb. 34-a**) und den Schlosszylinder in die vorbereitete Bohrung einsetzen (**Abb. 34-b**);
04. Zuletzt, innerhalb des Kastens, von unten nach oben die „U“-förmige Klammer einsetzen, um den Schlosszylinder zu sperren (**Abb. 34-c**).

3.7 - Einstellung der mechanischen Endanschläge

01. Den Antrieb manuell entriegeln: siehe Abschnitt 3.6;
02. Den Schrankenbaum von Hand eine vollständige Öffnung und Schließung ausführen lassen;

03. Dann auf die Schrauben der mechanischen Endanschläge einwirken (**Abb. 35** und **36**), um die waagrechte Ausrichtung des Schrankenbaums einzustellen, wenn dieser geschlossen ist, sowie die senkrechte Ausrichtung, wenn dieser geöffnet ist.
04. Zuletzt die Muttern gut anziehen.

3.8 - Ausgleich des Schrankenbaums

Das Verfahren zum Ausgleich des Schrankenbaums dient zur Bestimmung des besten Gleichgewichts zwischen dem **Gesamtgewicht** des mit den vorgesehenen Zubehörteilen ausgestatteten Schrankenbaums und der **Kraft**, die durch die Spannung der Ausgleichsfeder entgegengesetzt wird. Um zu prüfen, ob die Spannung der Feder optimal ist, oder nicht, um das Gewicht des Schrankenbaums und der etwaigen Zubehörteile ins Gleichgewicht bringen, wie folgt vorgehen.

3.8.1 - Ausgleich des Schrankenbaums M3BAR / M5BAR / M7BAR

01. Den Antrieb manuell entriegeln: siehe Abschnitt 3.6;
02. Den Schrankenbaum von Hand auf zirka Hälfte seines Laufs bringen (45°) und loslassen. Wenn der Schrankenbaum dazu neigt, anzusteigen, muss die Federspannung reduziert werden, indem diese von Hand im Uhrzeigersinn gedreht wird (**Abb. 37-a**). Im Gegensatz dazu, wenn der Schrankenbaum dazu neigt, zu sinken, muss die Federspannung erhöht werden, indem diese von Hand gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird (**Abb. 37-b**). *Anmerkung - Der Wert der Unauswuchtung ist akzeptabel, wenn die notwendige Kraft zur Bewegung des Schrankenbaums* in der Öffnung, Schließung und in allen anderen Positionen, die Hälfte des Werts des Nenn Drehmoments nicht überschreitet (etwa gleich 1,5 kg für M3; 3,5 kg für M5 und 4,5 kg für M7, zirka 5 kg pro 1 m). [(*) Kraft senkrecht zum Schrankenbaum gemessen und 1 m von der Drehachse].*
03. Den Punkt 02 wiederholen und den Schrankenbaum bei zirka 20° und 70° platzieren. Wenn der Schrankenbaum in seiner Position bleibt, bedeutet das, dass sein Ausgleich korrekt ist; eine kleine Unauswuchtung ist erlaubt, **aber die Schranke darf sich nie schwer bewegen**.
04. Die Ausgleichsfeder mit der Mutter blockieren (**Abb. 37-c**);
05. Den Antrieb verriegeln: siehe Abschnitt 3.6.

3.8.2 - Ausgleich des Schrankenbaums LBAR

01. Den Antrieb manuell entriegeln: siehe Abschnitt 3.6;
02. Den Schrankenbaum von Hand auf zirka Hälfte seines Laufs bringen (45°) und loslassen. Wenn der Schrankenbaum dazu neigt, anzusteigen, muss die Federspannung reduziert werden, indem die Mutter im Uhrzeigersinn gedreht wird (**Abb. 38-a**). Im Gegensatz dazu, wenn der Schrankenbaum dazu neigt, zu sinken, muss die Federspannung erhöht werden, indem die Mutter gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird (**Abb. 38-b**). *Anmerkung - Der Wert der Unauswuchtung ist akzeptabel, wenn die notwendige Kraft zur Bewegung des Schrankenbaums* in der Öffnung, Schließung und in allen anderen Positionen, die Hälfte des Werts des Nenn Drehmoments nicht überschreitet (bei diesem Produkt zirka 6,5 kg pro 1 m). [(*) Kraft senkrecht zum Schrankenbaum gemessen und 1 m von der Drehachse].*
03. Den Antrieb verriegeln: siehe Abschnitt 3.6.

● In Kapitel 4 die Abschnitte 4.5 und 4.10 durch die nachstehenden Abschnitte ersetzen:

4.5 - Erlernung der Öffnungs- und Schließ-Positionen

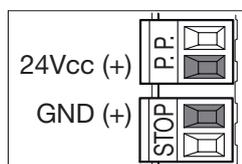
Nach der Erlernung der angeschlossenen Vorrichtungen muss auch die Steuerung die Positionen der mechanischen Endanschläge erlernen. In dieser Phase wird der Wert des Schrankenverlaufs erfasst, der durch den mechanischen Endanschlag der Schließung und der Öffnung gemessen wird.

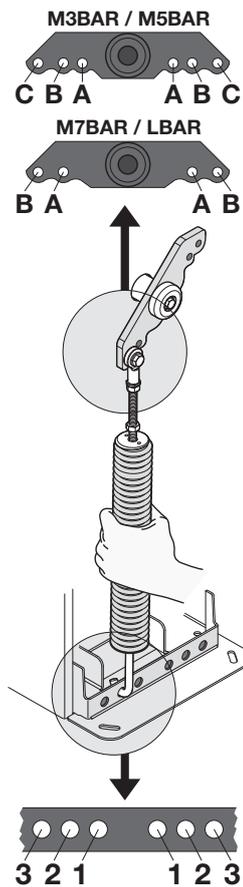
01. Den Antrieb von Hand entriegeln (siehe Kapitel 3.6) und die Schranke von Hand auf zirka 45° platzieren (Hälfte des Laufs);
02. Den Antrieb verriegeln (siehe Abschnitt 3.6);
03. Die Tasten „Close“ und „Set“ drücken und gleichzeitig gedrückt halten;
04. Die Tasten loslassen, wenn die Bewegung beginnt (nach ca. 3 Sekunden);
05. Warten, bis die Steuerung die Erlernung durchgeführt hat: **Schließung, Öffnung und Schließung** der Schranke, mit unterbrochen durch eine 3 Sekunden lange Pause.

Hinweise! • Die Ausführung der drei Bewegungen nicht unterbrechen: Sollte dies passieren, muss das gesamte Verfahren ab Punkt 01 wiederholt werden. • Während der Ausführung der drei Bewegungen sicherstellen, dass der Ausgleichshebel des Schrankenbaums gegen die mechanischen Endanschläge stößt. Sollte dies nicht der Fall sein, das Verfahren stoppen, die mechanischen Endanschläge einstellen und das Verfahren ab Punkt 01 wiederholen. • Wenn nach Beendigung der drei Bewegungen die Leds „L3“ und „L4“ blinken, bedeutet das, dass ein Fehler aufgetreten ist. Daraufhin das gesamte Verfahren ab Punkt 01 wiederholen.

4.10 - Anschluss sonstiger Vorrichtungen

Dank der eingebauten Steuerung ist es möglich, externe Vorrichtungen zu speisen (einen Funkempfänger oder das Licht des Schlüsseltasters), wobei die Speisung aus der Steuerung entnommen wird: Für die Art des elektrischen Anschlusses siehe die seitliche Abbildung. Die Versorgungsspannung beträgt 24 Vcc -30% + 50% mit einem verfügbaren Höchststrom von 100 mA.





EN - TABLE 4
IT - TABELLA 4
FR - TABLEAU 4
ES - TABLA 4
DE - TABELLE 4
PL - TABELA 4
NL - TABEL 4

A	M3BAR		M5BAR			M7BAR	LBAR
	2,65 m XBA15 (3,15m) - 0,50m	3,15 m XBA15 (3,15m)	3,50 m XBA14 (4,15m) - 0,65m	4,15 m XBA14 (4,15m)	5,15 m XBA5 (5,15m)	7,33 m XBA15 + XBA14	9,33 m XBA14 + XBA5
XBA13	A 1	A 3			C 2	B 2	B 1
XBA13	A 1	A 3			C 2	B 2	B 1
XBA11	B 3	B 3	C 1	C 3			

B	M5BAR		M7BAR		LBAR		
	3,50 m XBA14 (4,15m) - 0,65m	4,15 m XBA14 (4,15m)	5,15 m XBA5 (5,15m)	5,00 m XBA15+XBA15 (6,30m) - 1,30m	6,33 m XBA15 + XBA15	7,33 m XBA15 + XBA14	8,33 m XBA14 + XBA14
XBA13	(0)*	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
XBA13	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)
WA13	(1)	(1)	(2)	(1)	(1)	(2)	(2)
WA12	(5)	(4)	(4)	(3)	(3)	(3)	(3)

$0 \div 1 = \frac{B}{2}$	$0 \div 1 = \frac{B}{3}$	$0 \div 2 = \frac{A}{2}$	$0 \div 2 = \frac{B}{1}$	$0 \div 2 = \frac{B}{1}$	$0 \div 2 = \frac{A}{1}$	$0 \div 2 = \frac{A}{3}$
$2 \div 7 = \frac{B}{3}$	$2 \div 4 = \frac{C}{1}$	$3 \div 5 = \frac{A}{2}$	$3 \div 5 = \frac{B}{2}$	$3 \div 5 = \frac{B}{2}$	$3 \div 4 = \frac{A}{2}$	$3 \div 6 = \frac{B}{1}$
	$5 \div 6 = \frac{C}{2}$	$6 \div 7 = \frac{A}{3}$			$5 \div 6 = \frac{A}{3}$	

ENGLISH

(*) - identify in box "B" in Table 4 your barrier model, pole length and, finally, the type and number of accessories you wish to assemble on the pole; then add up the numbers between brackets for the applicable accessories. Finally, use the result of the sum to read the letter and number identifying the holes to which to hook the spring in the lower part of box "B".

Example: M5BAR with 4.15m pole + Rack WA13 (1 pz.) (value: 1) + Pole lights (value: 1) = Sum of values: 2; result = POSITION C - 1

ITALIANO

(*) - individuare nel riquadro "B" della Tabella 4 il vostro modello di alzabarriera, la lunghezza dell'asta prevista e, infine, il tipo e il numero di accessori che si desidera montare sull'asta; quindi, sommare i numeri tra parentesi legati agli accessori previsti. Infine, utilizzare il risultato della somma per leggere, nella parte bassa del riquadro "B", la lettera e il numero relativi ai fori da scegliere per l'aggancio della molla.

Esempio: M5BAR con asta lunghezza 4,15m + Rastrelliera WA13 (1 pz.) (valore: 1) + Luci asta (valore: 1) = Somma valori: 2; risultato = POSIZIONE C - 1

FRANÇAIS

(*) - identifier dans le cadre « B » du tableau 4 votre modèle de barrière, la longueur de lisse prévue, et en dernier, le type et le nombre d'accessoires à monter sur la lisse; faire ensuite la somme des nombres entre parenthèses associés aux accessoires prévus. Utiliser

enfin le résultat de la somme pour lire dans la partie basse du cadre « B », la lettre et le nombre relatifs aux trous à sélectionner pour l'accrochage du ressort.

Exemple : M5BAR avec lisse de 4,15m de longueur + Râtelier WA13 (1 pièce) (valeur : 1) + lumières sur la lisse (valeur : 1) = somme des valeurs 2 ; résultat = POSITION C - 1

ESPAÑOL

(*) - determine en el recuadro "B" de la Tabla 4 su modelo de accionador de barrera, la longitud del mástil prevista y, por último, el tipo y el número de accesorios que desea montar en el mástil; a continuación, sume los números entre paréntesis que corresponden a los accesorios previstos. Por último, utilice el resultado de la suma para leer, en la parte inferior del recuadro "B", la letra y el número relativos a los orificios que hay que elegir para el enganche del muelle.

Ejemplo: M5BAR con longitud de mástil de 4,15m + bastidor WA13 (1 pz.) (valor: 1) + luces del mástil (valor: 1) = suma de valores: 2; resultado = POSICIÓN C - 1

DEUTSCH

(*) - im Feld „B“ der Tabelle 4 Ihr Schrankenheber-Modell, die vorgesehene Länge des Schrankenbaums und zuletzt die Art und die Anzahl der Zubehörteile ausfindig machen, die auf den Schrankenbaum montiert werden sollen; daraufhin die mit den vorgesehenen Zubehörteilen in Verbindung stehenden Zahlen in Klammern addieren. Zuletzt das Ergebnis der Summe verwenden, um im unteren Teil des Felds „B“ den den Bohrungen, die für die Verankerung der Feder gewählt werden müssen, en-

tsprechenden Buchstaben und die entsprechende Zahl ablesen.

Beispiel: M5BAR mit Schrankenlänge 4,15 m + Abtropfbrett WA13 (1 Stk.) (Wert: 1) + Schrankenlichter (Wert: 1) = Summe der Werte: 2; Ergebnis = POSITION C - 1

POLSKI

(*) - znaleźć w części "B" Tabeli 4 posiadany model szlabanu, przewidzianą długość ramienia oraz rodzaj i liczbę akcesoriów, które chce się zamontować na ramieniu; następnie zsumować liczby podane w nawiasach, odnoszące się do przewidzianych akcesoriów. Następnie użyć wyniku dodawania, aby odczytać w dolnej części sekcji "B" literę i liczbę określającą otwory, które należy wybrać do zaczepienia sprężyny.

Przykład: M5BAR o długości ramienia 4,15 m + stojak WA13 (1 szt.) (wartość: 1) + lampy ramienia (wartość: 1) = suma wartości: 2; wynik = POZYCJA C - 1

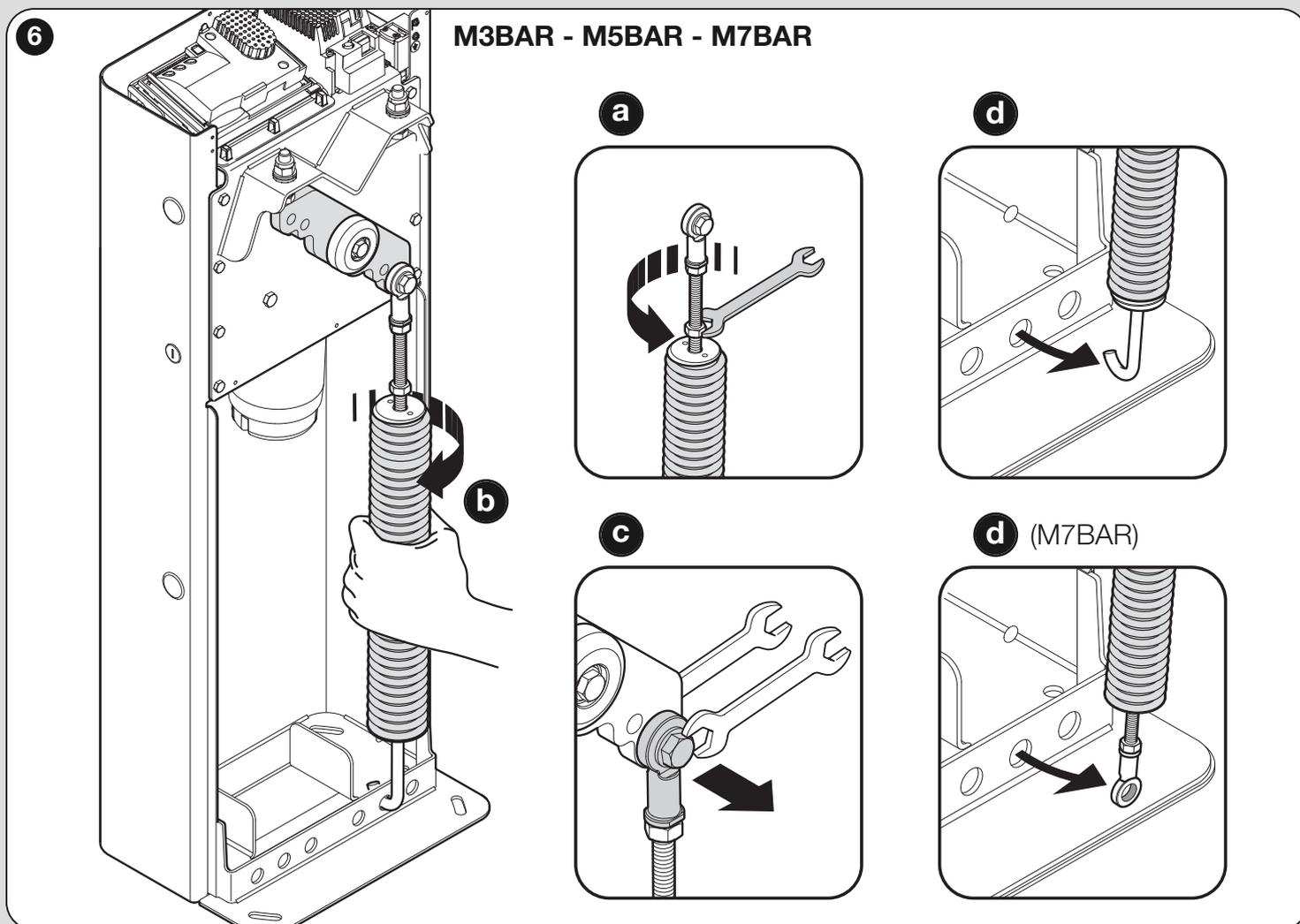
NEDERLANDS

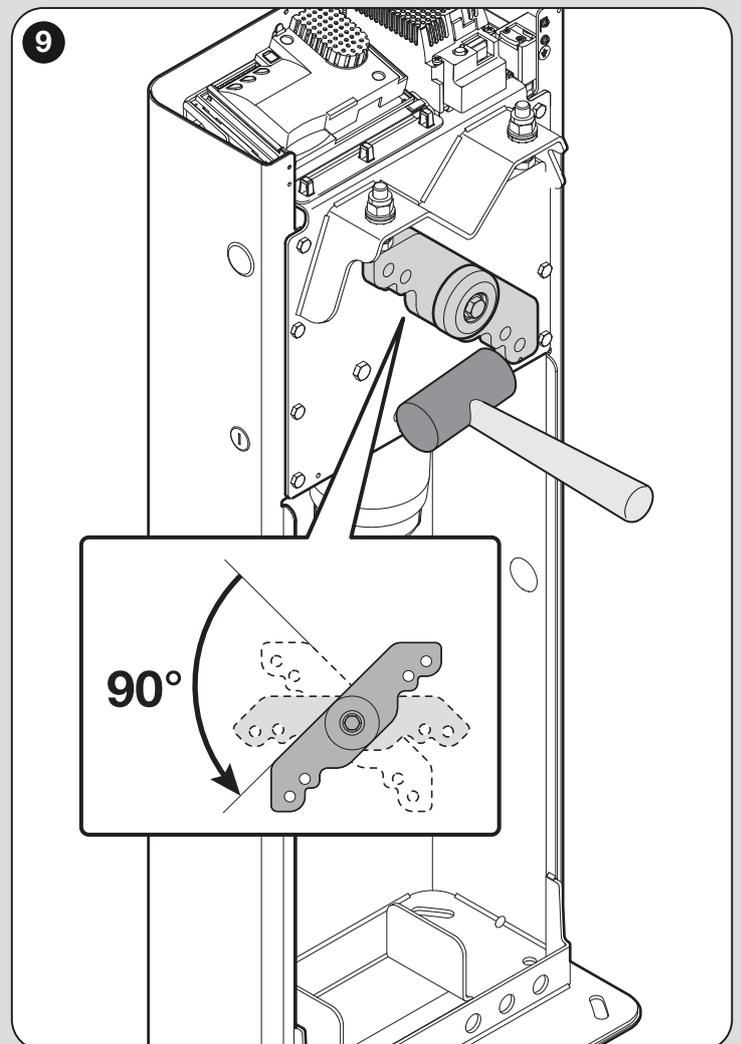
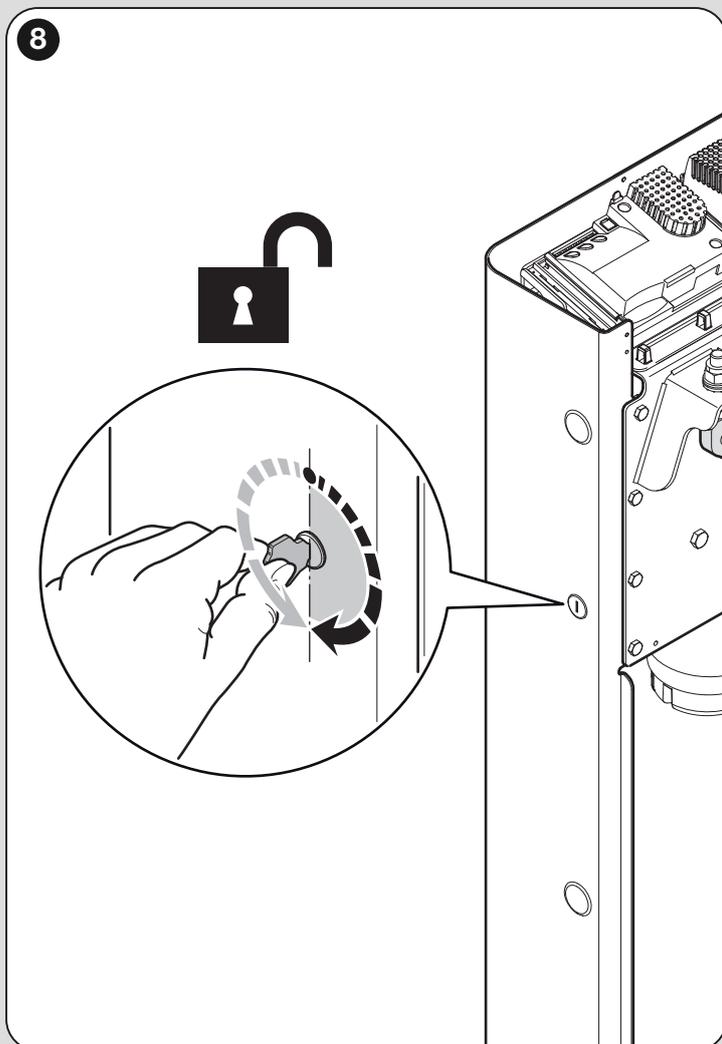
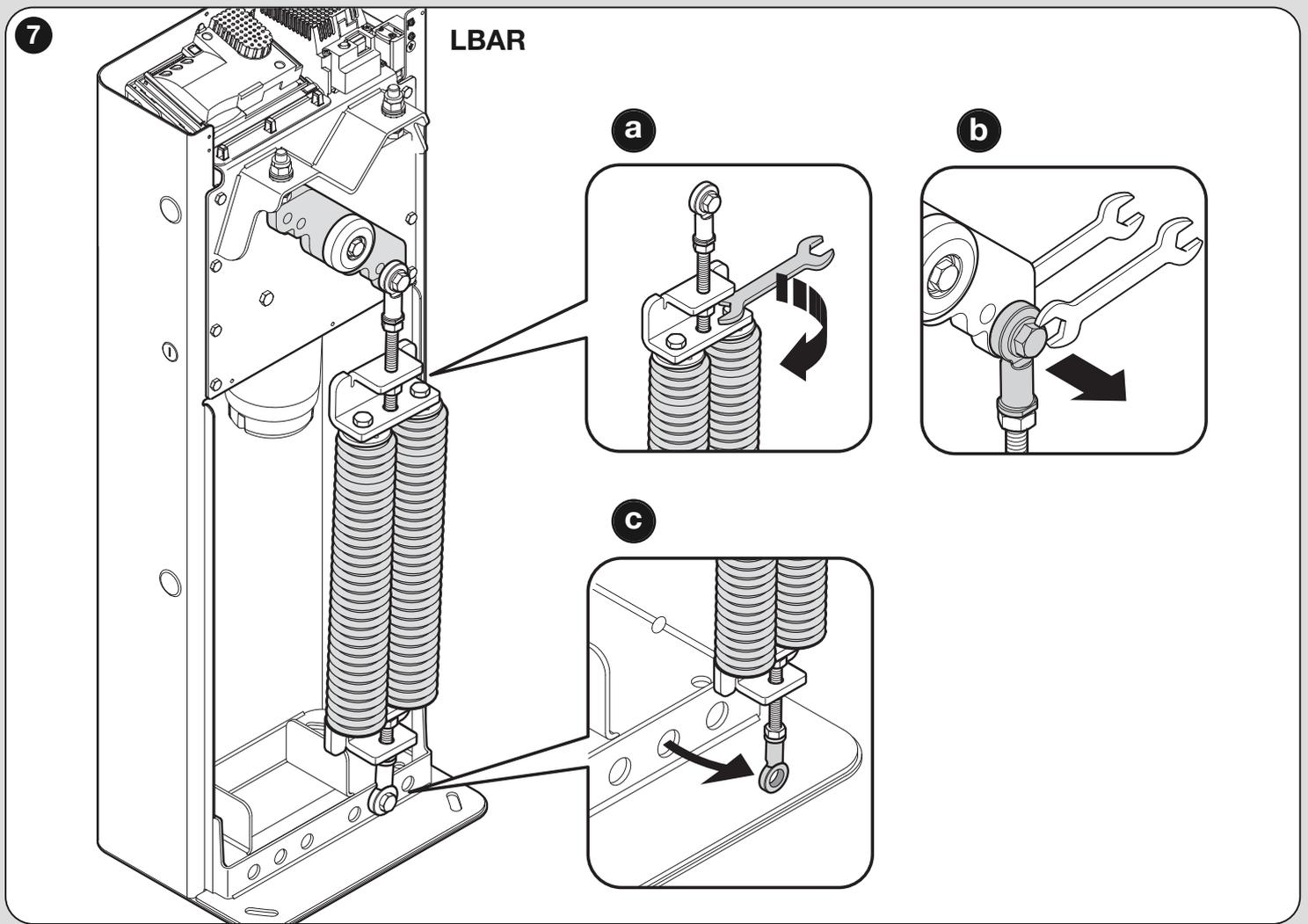
(*) - Als u echter verschillende accessoires wilt installeren, zoek in het hokje "B" van de Tabel 4 het model van de slagboomopener, de lengte en het soort en aantal accessoires dat u erop wenst te monteren. Tel vervolgens de nummers op die u tussen de haakjes van de verschillende accessoires treft. Gebruik uitsluitend het resultaat van de optelsom om onderaan in het hokje "B" de letter en het nummer van de hokjes voor de bevestiging van de veer vast te stellen.

Voorbeeld: M5BAR met slagboom van 4,15m lang + rek WA13 (1) (waarde: 1) + Lichten slagboom (waarde: 1) = Totaal waarden: 2; resultaat = POSITIE C - 1

- **EN** - At the end of the manual (from page I to page XVIII), replace a number of figures with the ones shown below: use the table on the right as your guide to replacement.
- **IT** - Alla fine del manuale (da pag. I a pag. XVIII), sostituire alcune figure con quelle riportate di seguito: utilizzare la tabella a destra come guida per la sostituzione.
- **FR** - A la fin du manuel (de la page I à la page XVIII), remplacer certaines figures par celles reportées ci-dessous : utiliser le tableau de droite comme guide de remplacement.
- **ES** - Al final del manual (desde la pág. I a la pág. XVIII), sustituya algunas figuras por las indicadas a continuación: utilice la tabla de la derecha como guía para la sustitución.
- **DE** - Am Ende des Handbuchs (Seite I bis Seite XVIII) einige Abbildungen durch die nachstehend aufgeführten Abbildungen ersetzen: Die Tabelle rechts als Leitfaden für den Austausch verwenden.
- **PL** - Na końcu podręcznika (od strony I do strony XVIII), zastąpić niektóre ilustracje tymi, które przedstawiono poniżej: jako wytycznych dot. zamiany należy wykorzystać tabelę po prawej stronie.
- **NL** - Achterin de handleiding (van pag. I tot en met pag. XVIII) een aantal afbeeldingen vervangen door de onderstaande afbeeldingen: raadpleeg de tabel rechts.

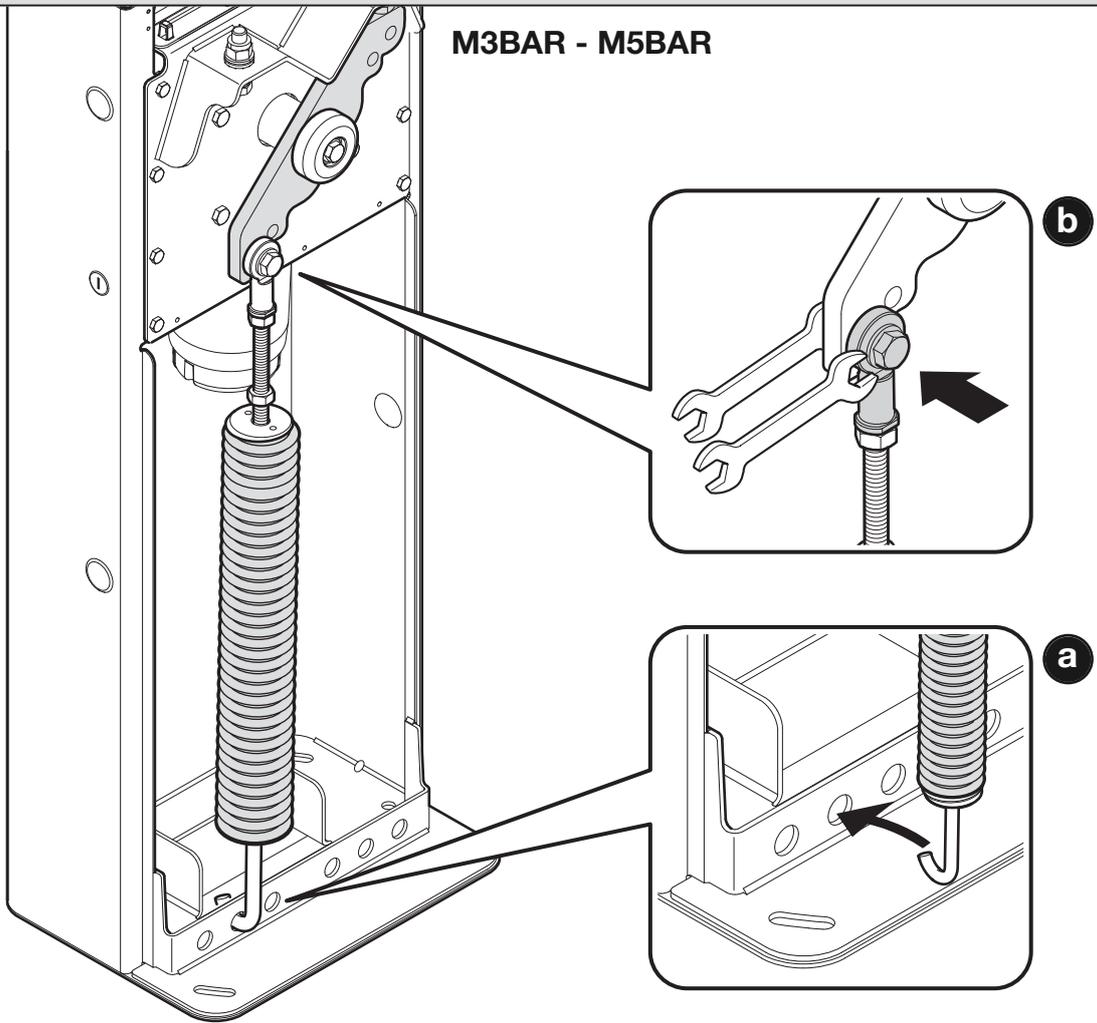
EN - old fig. IT - vecchia fig. FR - vieille fig. ES - antigua fig. DE - alte Abb. PL - stara rys. NL - oude afb.		EN - new fig. IT - nuova fig. FR - nouvelle fig. ES - nueva fig. DE - neue Abb. PL - nowa rys. NL - nieuwe afb.
6	→	6
7	→	8
8	→	9
9	→	10
10	→	12
11	→	7
12	→	11
17	→	17
19	→	19
32	→	32
33	→	33
34	→	34
37	→	37
38	→	38
45	→	45
52	→	52





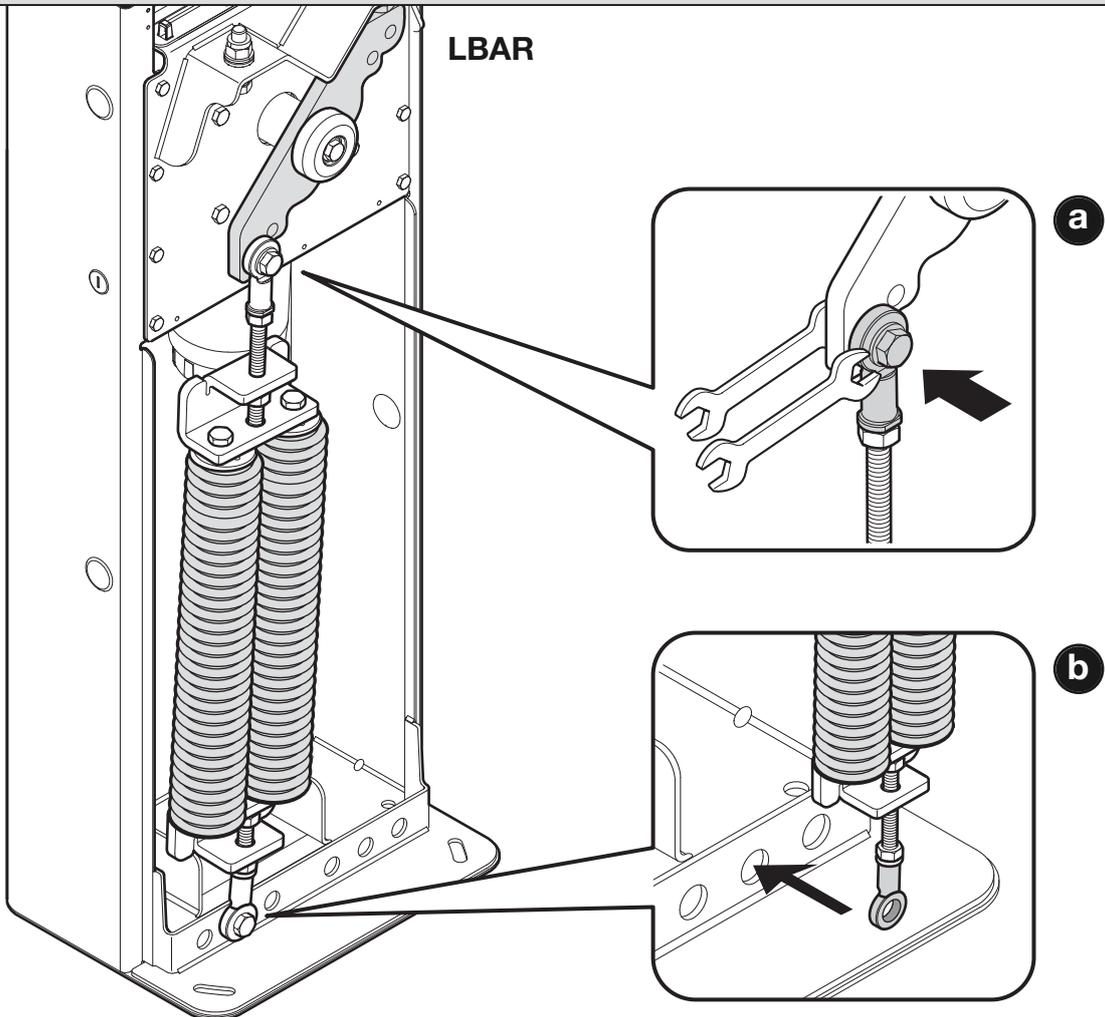
10

M3BAR - M5BAR

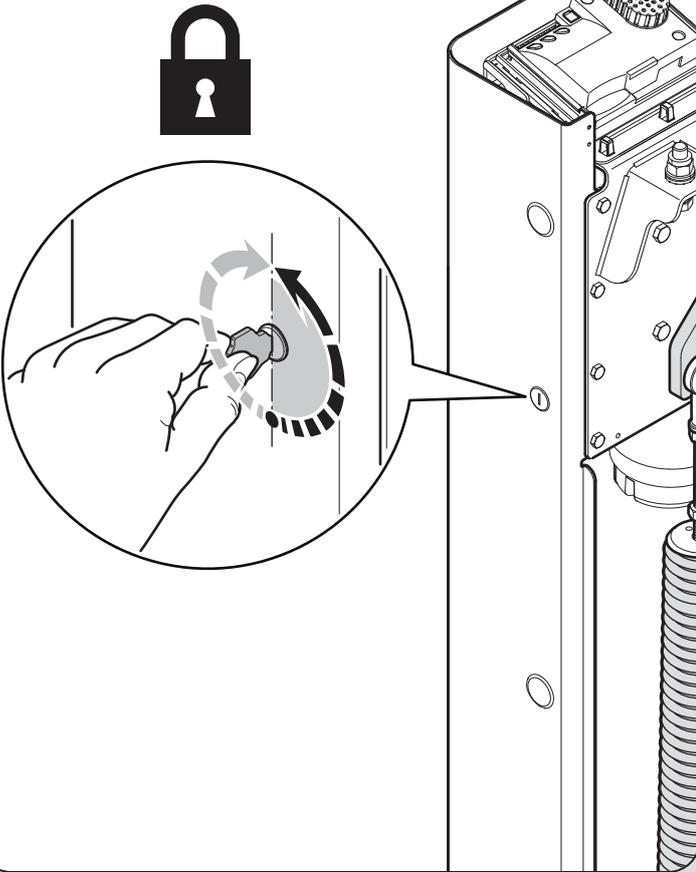


11

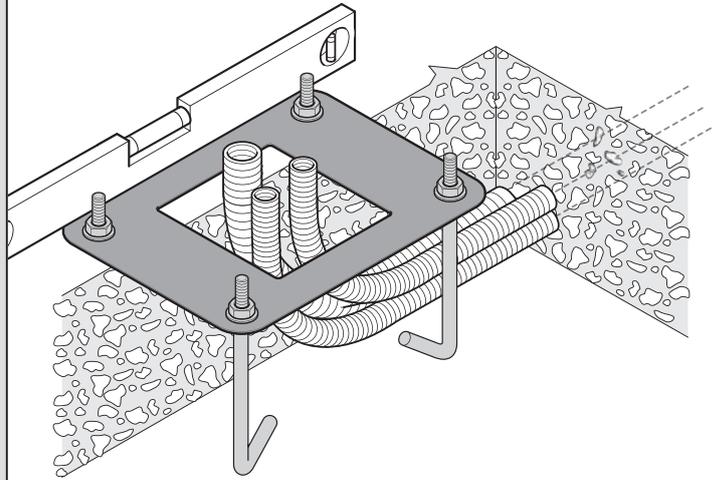
LBAR



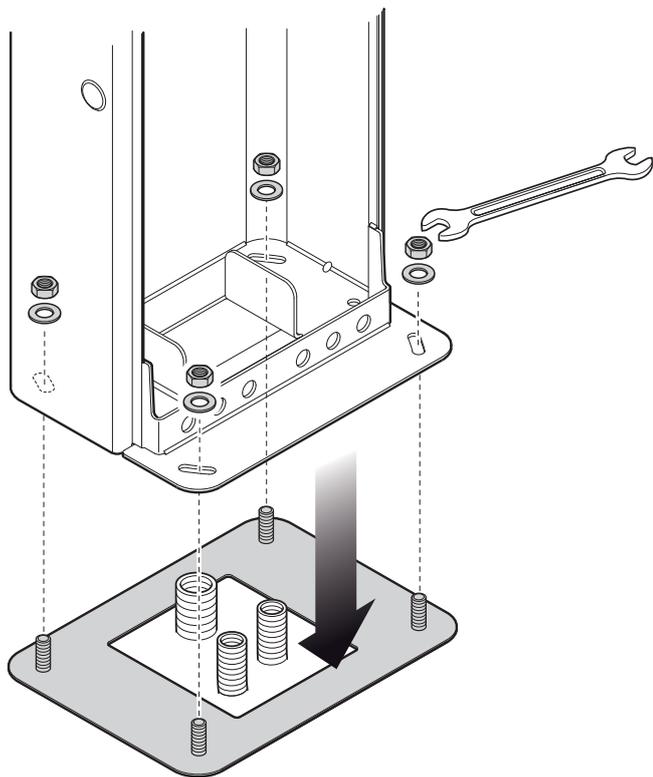
12



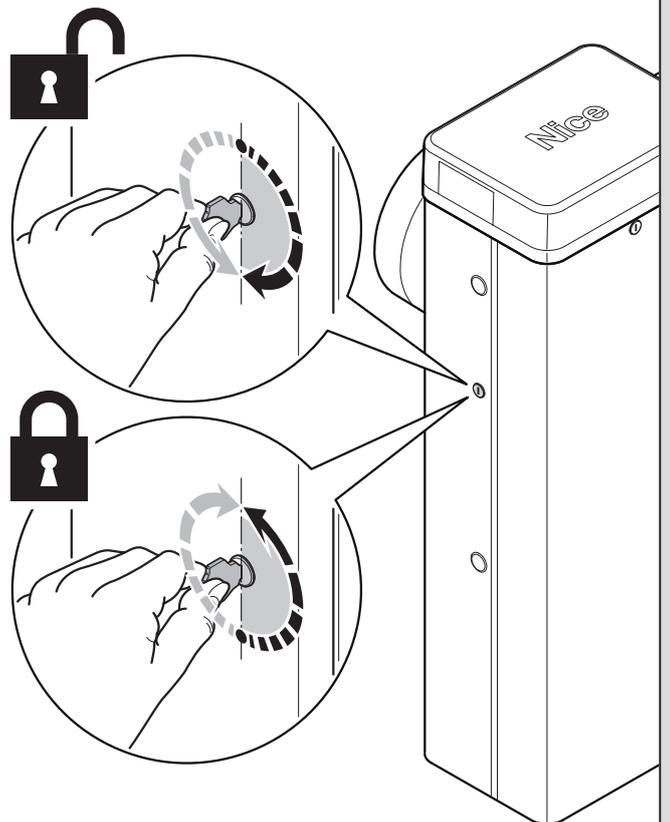
17

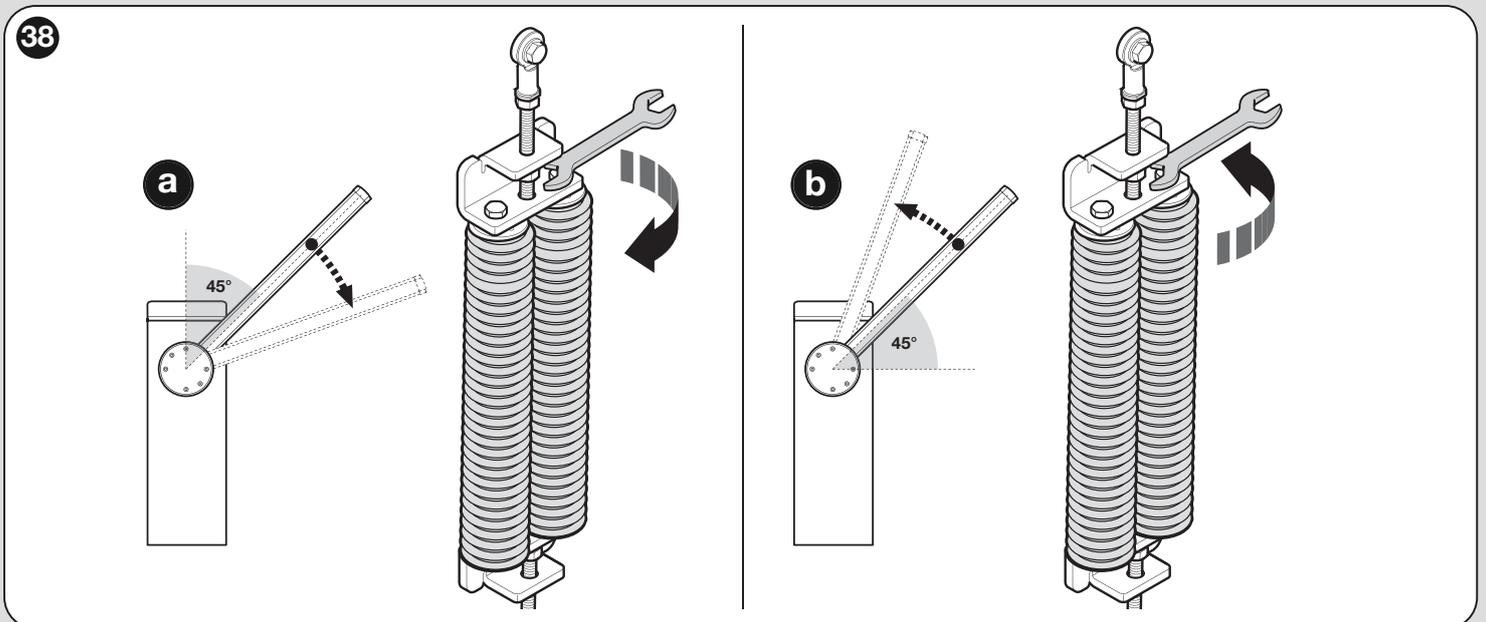
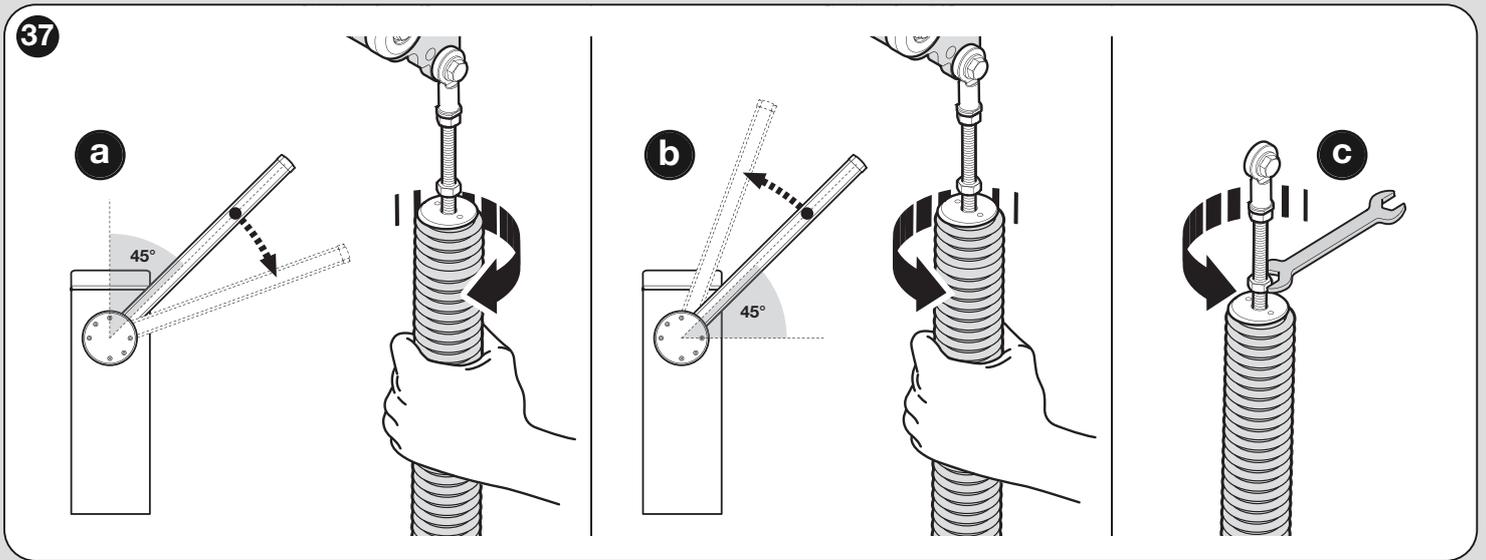
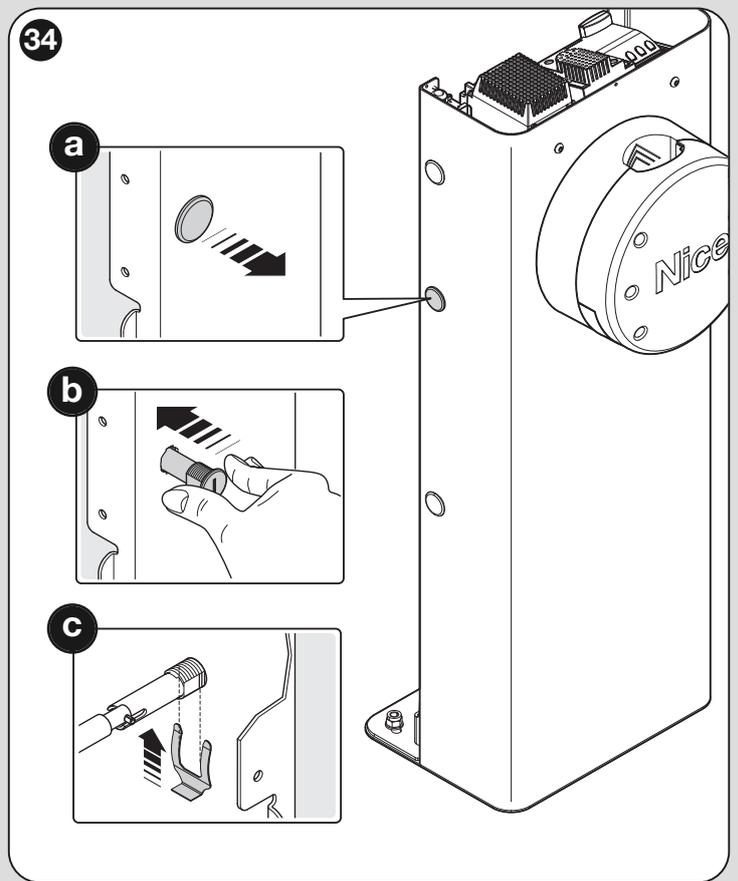
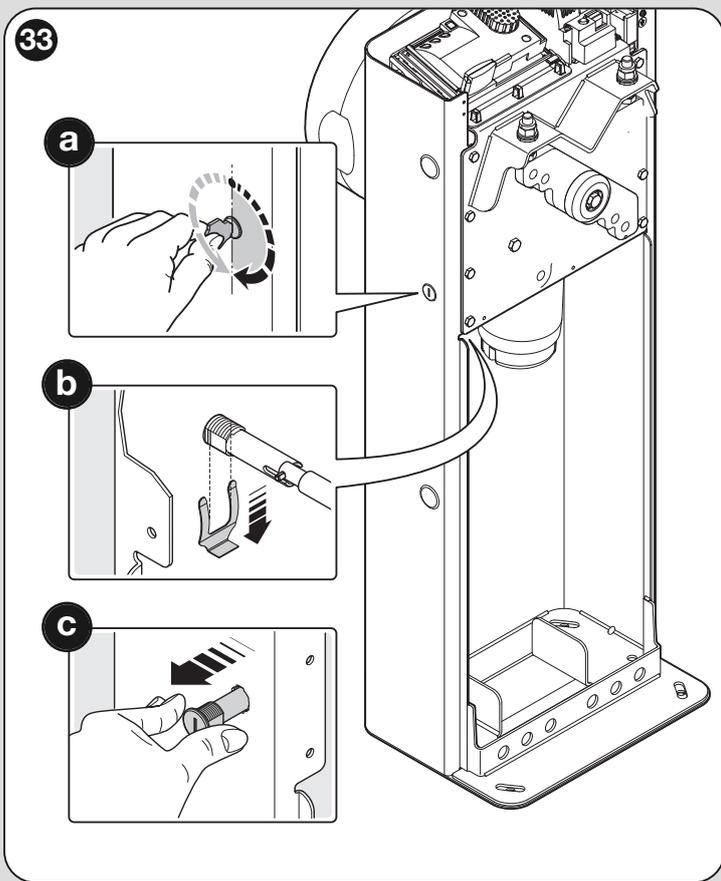


19

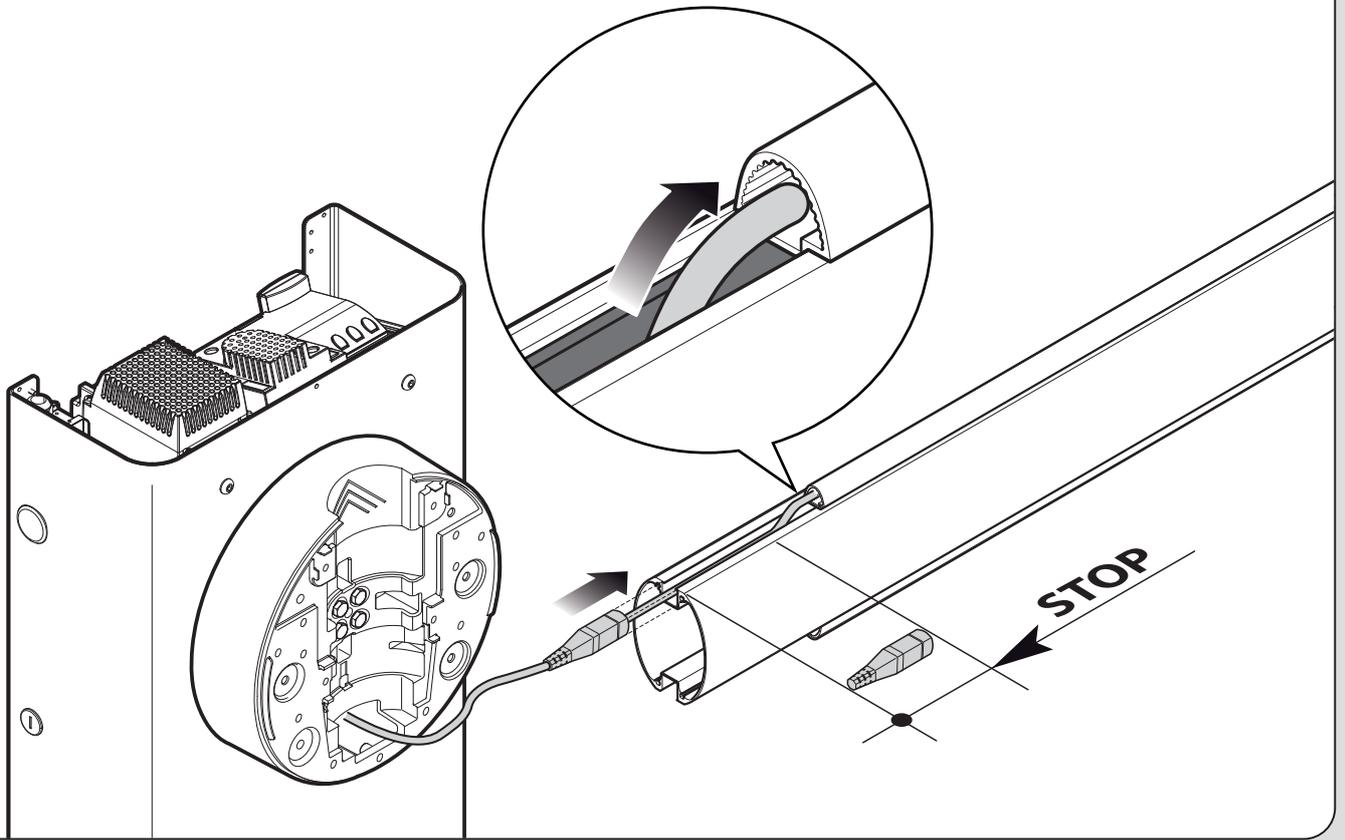


32





45



52

